

Beilage zu Nr. 63 des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 15. März 1863.

Bekanntmachungen.



Schwarze Lyoner Kleider-Taffette

in vorzüglicher Qualität, $\frac{1}{4}$ — $\frac{3}{4}$ breit, empfehle zu 25 — 30 — 35 — 40 Gr. die Berl. Elle.

Große Ulrichsstraße Nr. 3.

Robert Cohn.

In schwarzen Taffet-, Tbybet- und Mull-Blousen für Damen und Mädchen, sowie in schwarzen Taillen-Kragen, das Eleganteste für's Frühjahr, empfing heute Robert Cohn.

Das

Meubles-, Spiegel- u. Polsterwaaren-Magazin

der vereinigten Tischlermeister zu Halle a/S.,

rechts der Hauptwache am rothen Thurm,

empfehlen ihr Lager selbstverfertigter Arbeiten in Mahagoni-, Nußbaum-, Birken-, Eichen- und Kiefernholz, sowie eine große Auswahl Sopha's in verschiedenen Façons und Bezügen zu den billigsten Preisen.

Nußbaum- und dunkel gewordene Mahagoni-Meubles, um damit zu räumen, werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft in dem

Meubles-Magazin der vereinigten Tischlermeister,
auf dem Markt am rothen Thurm, rechts der Hauptwache.

Die verein. Tischlermeister.

Die verein. Tischlermeister.

3 zuverlässige Tischlergesellen sucht auf weiße Arbeit kl. Schloßgasse 9. **F. Vogel**, Tischlermstr.

Ein Lehrling kann unter billigen Bedingungen eintreten.

C. Liebegott, Buchbinder u. Galanteriearbeiter, Rannische Straße Nr. 3.

Noch ein ordentlicher Bursche wird gesucht Kleinschmieden Nr. 1, im Tapetengeschäft.

Einen Lehrburschen wünscht

B. Nolte, Schuhmachermstr., gr. Ulrichsstr. 54.

Einen ordentlichen Burschen, am liebsten vom Lande, sucht der Schuhmachermstr. **F. Breter**, vor dem Klausthor Nr. 9.

Ein Laufbursche wird verlangt bei **Ed. Wendheim**.

Einen Lehrling sucht **C. Böhme**, Töpfermeister.

1 Laufburschen s. **Gustav Reiling**, Schmeerstr.

In einem Fabrikgeschäft wird zum 1. April a. c. ein junger Mann zu engagiren gesucht. Meldungen nimmt Herr Kaufmann **Matheke**, vis-à-vis dem botanischen Garten, entgegen.

Ein junges elternloses Mädchen von außerhalb sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Derselben kommt es weniger auf viel Lohn, als auf gute Behandlung und Anlernung in der Wirthschaft an. Zu erfragen Rittergasse Nr. 5, 1 Tr.

Ein Kindermädchen von außerhalb mit guten Zeugnissen findet den 1. April einen Dienst Brüderstraße Nr. 10.

Ein anständiges, durchaus reinliches Mädchen wird sogleich verlangt im „Englischen Hof“ bei **C. Lesmann**.

Eine Aufwartung wird gesucht Mauergasse Nr. 11.

Leute, welche ein Kind in die Fiehe nehmen wollen, können sich melden gr. Brauhausgasse 22.

am 27. 37. 37. General-Ausverkauf zum bekannten billigen Laden, am 27. 37. 37.
Alter Markt Nr. 34. 34.

Nr. 34. 34. 34. 34.

Einem geehrten hiesigen Publikum erlaube mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich in der heutigen „Hallischen Zeitung“ einen Ausverkauf nebst Preis-Courant meines Waarenlagers habe einrücken lassen und bitte daher, wer **billig** und **gut** kaufen will, in eigenem Interesse diese kleine Annonce in oben genannter Zeitung durchzulesen und wahrzunehmen, da dergleichen Preise nie wieder vorkommen. Um ferneren Irrthum zu vermeiden bitte ganz genau auf meine **Firma** und **Nr.** zu achten.

nur alt. Markt Nr. 34.

Der bekannte billige Laden von Pergamenter.

„Das in Hamburg erscheinende illustrierte Wochenblatt „**Omnibus**“ ist unstreitig das interessanteste aller illustrierten Unterhaltungsblätter, d. h. ein solches, welches man nicht gleichgültig weglagt, nachdem man die Bilder gesehen, sondern dessen sorgsam gewählter Inhalt den Leser anzieht und dauernd fesselt. Freuden einer anregenden Lectüre, die, neben spannenden Criminalgeschichten und humoristischen Charakteristiken, romantische Reiseabenteuer und das Nachdenken weckende oder praktischen Nutzen stiftende Aufsätze lieben, finden in diesem wirklich gebiegenderen Journal ihre volle Befriedigung. Dabei ist das Blatt von einer erstaunlichen Billigkeit, indem es für 12 Sgr. vierteljährlich allwöchentlich 12 dreispaltige Seiten interessanten Textes und 3—4 effectvolle Bilder bietet, in einem Jahrgang also quantitativ so viel als etwa in 20 gewöhnlichen Romanbänden enthalten ist. Die Mitarbeiter am „**Omnibus**“ sind tüchtige talentvolle Köpfe, deren Producte jeden Familien- und Lesekreis so angenehm als spannend unterhalten müssen. Ein Abonnement auf den „**Omnibus**“ — er kann in Wochen-Nummern oder in Monats-Hefen bei jeder Buchhandlung oder jedem Postamt bestellt werden — wird dem Publikum die Ueberzeugung von der Wahrheit des oben ausgesprochenen Lobes verschaffen und zugleich das genannte Wochenblatt, wie es verdient, der allgemeinsten Theilnahme empfehlen.“
 (Darmstädter Anzeiger.)

Die illustrierte Zeitschrift „**Omnibus**“ ist in Wochenheften oder Monatsheften — Preis 12 Sgr. für das Quartal — durch **Schrödel & Simon** in **Halle** zu beziehen.

4000 R. werden zur ersten Hypothek zu leihen gesucht.
Zeuner, Töpferplan 2.

Ein verheiratheter Mann, mit guten Zeugnissen versehen, welcher 1000 R. Caution stellen kann, sucht Stellung als Rechnungsführer oder in jeder anderen Branche durch **Zeuner, Töpferplan 2.**

Ein ordentliches und ehrliches Mädchen wird für den ganzen Tag zur Aufwartung gesucht
 Bahnhofstraße Nr. 12, 3 Tr. hoch.

Eine Mitbewohnerin wird zum 1. April gesucht
 Glauchaische Kirche Nr. 6.

Fleischergasse Nr. 44 sind zwei vollständige Betten sofort zu vermieten.

Die dritte Etage in meinem Hause, Bahnhofstraße Nr. 12, kann sofort oder 1. April er. bezogen werden beim Agent **H. Müller.**

Die Wohnung gr. Steinstraße 14, eine Treppe hoch ist wegen Domizil-Veränderung des gegenwärtigen Inhabers am 1. Juli d. J. zu vermieten.

Stube, Kammer, Küche, Keller, Trockenboden und Torstall zu vermieten u. 1. Juli zu beziehen
 Töpferplan Nr. 5.

Eine Stube, Kammer und Küche, vornheraus, ist an anständige Leute zu vermieten und zum 1. April zu beziehen. Zu erfrag. in d. Exped. d. Bl.

Stube und Kammer in schöner Lage sofort an einen Herrn oder Dame zu vermieten. Zu erfragen
 Leipziger Straße Nr. 79.

Harz Nr. 12 sind möblirte Wohnungen mit Kammer und Bett nebst Gartenpromenade an einz. Herren zu verm. u. sofort o. d. 1. April zu beziehen



Die geehrten Mitbürger, welche an dem

Festessen des 17. März im „Stadtschießgraben“

freundlichst theilnehmen wollen, bitten wir, die betreffenden Meldungen bis **Montag den 16. d. M. Nachmittags 2 Uhr** bei Herrn Kaufmann **Fordemann**, Barfüßerstraße Nr. 15, gefälligst abgeben zu wollen. Spätere Anmeldungen dürften schwer berücksichtigt werden können.

Hildenhagen. Teuscher. Feldmann.

Zum bevorstehenden Umzug

empfiehlt sein Lager von **Tapeten** und **Mouleaux** mit allen **Neuheiten**

C. Maseberg, große Ulrichsstraße Nr. 9.

Gardinenstangen, Salter, Rosetten und andere **Verzierungen** bei

C. Maseberg.

Alle Reparaturen an Polster- sowie Gardinen-Einrichtungen fertigt

C. Maseberg, Tapezier und Decorateur, gr. Ulrichsstraße Nr. 9.

Ein **Comtoir**, auch passend zu einem **Laden**, zu vermieten am 1. April. Markt u. Bärgasse 1.

Eine kleine Wohnung für eine oder zwei Personen ist zu vermieten gr. Steinstraße Nr. 17.

Anständig möblirtes Zimmer nebst Cabinet zum 1. April zu vermieten
Schulberg Nr. 1, 1 Treppe hoch.

Ein fein möblirtes Zimmer nebst Schlafcabinet ist Schülershof Nr. 6 zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

Eine möbl. Stube mit Schlafcabinet ist sogleich oder zum 1. April zu beziehen Ober-Steinthor 10.

Schlafstellen mit Kost Breitenstraße 4, 1 Tr. links.

Offene Schlafstellen gr. Schlamm Nr. 10 b.

Eine anständige Schlafstelle offen Grafeweg 14.

Schlafstellen mit Kost offen Leipziger Straße 20.

Anst. Schlafstelle mit Kost offen Kubgasse 3, 2 Tr.

Schlafstellen stehen offen Kanzelegasse Nr. 3.

2 gute Schlafstellen mit Kost sind offen beim Schuhmachernstr. **Werther**, Rannische Str. 14.

Es ist eine goldene Broche am 11. d. Mts., wahrscheinlich im Circus, verloren worden. Gegen gute Belohnung abzugeben Barfüßerstraße 5, 2 Tr.

1 gelbe Henne entlaufen Zapfenstraße Nr. 17.

Ein gesticktes Visitenkartentäschchen, enthaltend 7 Photographien und einen Brief mit der Adresse des Besitzers, ist am Mittwoch Abend in der Nähe des Marktes verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten selbiges gegen gute Belohnung abzugeben gr. Ulrichsstraße Nr. 29, parterre.

Den 13. März wurde vom Geistthor nach Wittekind durch Siebichenstein bis auf den Neumarkt eine goldene Schnalle verloren. Der Wiederbringer erhält eine sehr gute Belohnung Herrenstraße 10.

Von der Taubengasse bis Neumarkt einen Ring verloren. Gegen Belohnung abzugeben
Geiststraße Nr. 6.

Sonntag den 1. März e. gold. Ring in „Lachmunds Local“ gef. **G. Schildbach**, Ruttelhof 4.

☼ Rosenthal. ☼

Sonntag **frischen Kaffee Kuchen**. Montag früh **Speckkuchen**, Lagerbier und **Gose ff.**

Hôtel „zur Eisenbahn.“

Dienstag den 17. März von Nachmittags 4 Uhr ab **großer Ball** und **freie Nacht**.
Entrée 2 1/2 Sgr.

Die Kunstfärberei, Druckerei, franz. Wasch- u. Appretur-Anstalt
von
H. F. Hildebrand

empfiehlt sich einem geehrten Publikum bei allen in dies Fach schlagenden Arbeiten unter Garantie
billigster und promptester Bedienung.

Annahme: Moritzthor Nr. 5 und an den Wochenmarkttagen erste Schnitt-
waaren-Buden-Reihe.

Freie Gemeinde.

Sonntag den 15. März Nachmittags 1³/₄ Uhr
im Gasthof „zum schwarzen Bär“ Vortrag von
Ublisch aus Magdeburg.

Gesellschaft Victoria.

Sonntag den 15. Gesellschafts-Abend.
Der Vorstand.

Iphigenia.

Montag den 16. d. Mts. Abends 7 Uhr Un-
terhaltungsabend im „Bürgergarten.“ **D. B.**

Sonntag früh **frischen Speckfuchen** in
Köken's Restauration.

Aufruf

zur Feier des 17. März.

Funfzig Jahre sind verflossen seit jenem 17. März, an welchem König Friedrich Wilhelm III. unsere Väter aufrief zum Kampf für Vaterland, Ehre und Freiheit, an welchem das preussische Volk in Waffen sich scharte um einen Thron, der auf die Liebe des Volkes gegründet war. Mitbürger, der 17. März d. Js. ist ein Festtag des preussischen Volkes. Ein königlicher Ruf versammelt an diesem Tage die Veteranen und Krieger in festlichen Kreisen und von den Kanzeln und in den Schulen wird die Bedeutung dieses Tages verkündet werden. Laßt auch uns zeigen, daß wir werth sind, die Erben jener Zeit zu heißen. Laßt uns, jenem königlichen Rufe folgend, diesen stolzeften Tag des preussischen Volkes im Kreise des Volkes mitbegehen in ernster, aber erhebender Feier! Es sei ein Fest des Dankes und der Weihe, zu dem wir uns vereinigen wollen, des Dankes gegen sie, die uns die Freiheit erstritten, der Weihe für uns, die wir dies theuer erkaufte Gut zu wahren haben. Mitbürger, wenn Meinungen Euch trennten, laßt sie fallen, wenn Sorgen Euch trüben, verschucht sie; erhebt Euch an dem

Tage, wo Eure Väter zu ernster That sich erhoben, im Geist zu Eintracht und freudiger Hoffnung.

Halle, den 28. Februar 1863.

D. Brandt. W. Delbrück. Demuth.
Fürstenberg. v. Hagen. Fr. Hensel.
Hildenbagen. Dr. Jacobson. Keil. Ri-
lian. Klinkhardt. Dr. C. Müller. Rüs-
fer. Schröder. Teuscher. Dr. Ule.
Dr. Thambahn. Wolff.

Fest-Versammlung

zur Gedächtnißfeier der Gründung der Landwehr
und des Aufreufs zum Freiheitskampfe:

Dienstag den 17. März Nachmittags
4 Uhr im Saale der „Weintraube“
zu Siebichenstein.

Programm:

Festgruß — **Dr. Ule.**

Lied: „Brüder, weibet Herz und Hand!“ gesungen
von dem Halle'schen Sängerbunde.

Festrede — **L. Hildenbagen.**

Lied: „Wir grüßen dich, du Land der Kraft und
Treue!“ gesung. v. d. Halle'schen Sängerbunde.

Schlußrede — **Dr. Ule.**

Lied: „Was ist des Deutschen Vaterland!“ gesun-
gen von der Versammlung.

Im Saale zum Hasen.

Unser **Gesellschaftstag** mit **Abendunter-**
haltung findet Sonntag den 15. d. Mts. statt.
Der Vorstand.

Odeum.

Sonntag früh **frischen Speckfuchen.**

Dem alten Schwäper **Winge!**

Ein Hoch! ich heute brinae.

Der **Prinzipal.**

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.